

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntheit vom Lande

War ein junger Chemann in Zürich,
Welcher einen Bekannten traf;
Dieser gab als Unschuld sich vom Lande
Und als ein naives Schafschaf.

Welches unsern Chemann erfreute,
Denn er bot ihm Zimmer an und Bett —
Der Bekannte aus dem Lilalande
War auch gar zu lilalieb und nett.

Nachmittags muß' er alleine bummeln,
Denn der Chemann mußte aufs Büro
Und am Abend dem Vereine leben,
Und der Gast benahm sich so, so, so.

Denn als spät der Chemann mit der Lampe
In dem Bette seines Weibchens stund,
Klagte dieses: dein Bekannter
Ist ein ganz gemeiner Schweinehund.

Schlafen wollte der in deinem Bette
Und mir nahe und noch näher sein —
Donnerwetter! Da der Chemann fluchte
Und er hob sein Kihahinterbein.

Womit er dem Gaste eins verfehlte,
Als er den geweckt aus süßer Ruh,
Und ihn vor die Türe warf. „Ein Luder
Und ein ganz gemeiner Chaib und das bist du!“

Höre die Moral von der Geschichte:
Schau dir deine Bekannten an.
Manche Unschuld von dem lieben Lande
Ist was anderes, junger Chemann. T. g.

Unterschied

Ein gutgekleideter Herr geht die Bahnhofstraße hinunter, tief in Gedanken; die großen Salten auf seiner Stirne zeugen von Kummer und Sorgen. Es ist ein gutbekannter Kaufmann, den das Pech verfolgt. Er begegnet einem andern Herrn, direkt das Gegenteil von ihm, rundes Bäuchlein, Kavatanna im Mund, heitere, fröhliche Miene, sein Bankier.

„Guten Tag, wie geht es immer, warum so traurig?“

„Ich habe Grund, traurig zu sein!“

„Warum? Was ist passiert?“

„Gestern habe ich meine Bilanz abgeschlossen, Resultat: ich verliere nicht weniger wie 50,000 Sr. dieses Jahr!“

„Teufel! Das ist eine Summe! Ich bedaure Sie von ganzem Herzen.“

„Aber Sie auch, Herr Bankier, Sie sind zu bedauern, ich habe gehört, Sie haben gestern fast 100,000 Franken an der Börse verloren!“

„Sagen Sie mehr wie 100,000 Franken und Sie sind im Nichtigen.“

„Da sehen Sie ja, Sie sind ebenso zu bedauern wie ich.“

„Das schon, aber bei Ihnen handelt es sich um Ihr Geld.“

Information

Edison will ein Verfahren erfinden, um aus der Kohle direkt die Elektrizität zu gewinnen. Das ist noch gar nichts. Ein Gärtner in Südastralien, der den Wert aller natürlichen Düngemittel zu schätzen weiß, hat ein Verfahren entdeckt, durch das es ihm gelingt, Speisen jeder Art, wie Fleisch, Gemüse, Früchte etc. unter Umgehung des bisher üblichen, etwas umständlichen Weges durch den Menschen oder durch das Tier, direkt in Dünger zu verwandeln. Das Verfahren ist in 17 Ländern zum Patent angemeldet.

Balkan

Der Türke suchtelt mit dem Messer,
Der Grieche hat die schwere Not,
Im Lande Wilhelms spielt man Galle
Und sticht einander maufetot,
Und wo man hinkommt, wo man hinschaut,
Ist überall der Teufel los...
Europa aber drückt sich tapfer
Und hält die Hände sanft im Schoß.

In unserm Garten gab es Wespen —
Die Luder fraßen alles weg —
Da kam ein Mann und brachte Hilfe
Mit Schwefel und mit Pferdedreck.
Ja, wenn ich was zu sagen hätte,
Ich brächte schon die Kuh' ins Haus:
Die Türken, Griechen und so weiter,
Die ganze Bande schmiß ich 'raus!

Rudolf Gjishka

Lieber Nebelspalter!

Bräulein Josephine hatte es nach längerer Zeit endlich erreicht, daß Herr Duckmauser ein Verhältnis mit ihr einging. Wenige Tage später schloß sich Herr Duckmauser ganz der theosophischen Bewegung an und die verlangt bekanntlich möglichste Enthaltung aller Sündhaftigkeiten. Mit dem Verhältnis war es also wieder mal nichts. Lieber Nebelspalter, du solltest mal hören, wie Bräulein Josephine jetzt über die Theosophie spricht.

S. 21.

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.



Brienzen-ROTHORN-Bahn

Berner Oberland — Kulm 2351 m ü. M. — Schweiz

Route Interlaken-Brienzersee-Meiringen-Brünig-Luzern. Zahnradbahn mit Dampf-betrieb. Fahrzeit 1 Stunde 10 Min. Retourtaxe Brienzen-Rothorn Fr. 10.—. General-abonnements, Rundreisebilletts, Gesellschaften und Schulen bedeutende Ermässigung.

Sonntagsbilletts à Fr. 5.— werden während der ganzen Saison ausgegeben.

Außerst genussreiche und ruhige Fahrt. Grandioses Hochgebirgs-panorama mit den eisgepanzten Bergriesen des Berner Oberlandes in unmittelbarer Nähe (Jungfrau, Mönch, Eiger, Finsteraarhorn, Wetterhörner etc. etc.). Unvergleichliche Fernsicht von den Vorarlbergen bis zum Genfersee, Jura, Rhein und den Vogesen. Bezauberndes Schauspiel des Sonnenauf- und -Niederganges. Vorzügliches Hotel und Restaurant am Bahnhof Kulm. Illustrierte Prospekt gratis durch die

12145

Betriebs-Direktion in Interlaken — Betriebs-Chef in Brienzen.

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

für Fr. 10.—

In Auszügen für Klavier soeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenaufgabe zu so enorm billigem Preise erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Konfirmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe. Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.

Wegen ihrer guten Zigarren

sind meine Geschäftsfreunde in Gesellschaft sehr beliebt, denn Sie rauchen die Havanna-Bouts, eine Spezialität meiner Firma. Infolge Ersparnis an Arbeit und Material sind die Bouts besonders vorteilhaft und qualitativ feinen Kopfgigarren ebenbürtig. Ein wirklich rassisger und feiner Stumpfen. Versand in Originalpaket von 200 Bts. für Fr. 7.50 portofrei per Nachn. durch die ganze Schweiz.

Zigarrenimport Obrecht
Wiedlisbach (Bern).

1212



Biol Patent 52.334 + ärztlich gesetzl. geschützt ist absolut eines der besten Haarwasser der Neuzeit. — Glänzende Erfolge. — **Biol Nr. 1** für trockenen Haarboden, **Biol Nr. 2** für fetten Haarboden. machen 10 Jahre älter. Um diesen rasch die natürliche Farbe wieder zu geben, bürsten Sie die Haare mittelst eines feinen Bürstchens mit **Heer's Nusschalen-Saft**. Alles aus Pflanzen. — Dieser wirkt bei regelmäßiger Anwendung bestimmt und dauernd. Flasche à Fr. 2.25.

Keine Runzeln mehr, sondern eine rosige, zarte, sammetweiche Haut erzeugt bis ins hohe Alter das glänzende erprobte **Lilienwasser**. Absolut unschädlich, das Geld wird sofort retourgegeben, wenn es nicht schon bei der ersten Anwendung bemerkbar ist. Probeflasche à Fr. 2.80, Originalflasche à Fr. 5.— (lange ausreichend).

1216

Biol-Fabrik Luzern II